

DIE COCCINELLIDEN DER AZOREN ¹

Von HERMUT FRIESEH ²

Die schwedische Expedition der Universitat Lund nach den Azoren und Madeira arbeitete von Ende Februar bis Mitte April 1957 unter Leitung der Herren Professoren Per Brinck und Erik Dahl. Herrn Professor Per Brinck darf ich hier herzlich danken für die Übersendung des Coccinellidenmaterials.

Seit Lytrenboogaarts Untersuchungen der Faunen der Kanaren, der Azoren und Maderras gilt diese Inselwelt¹ als relativ gut bekannt. Schon Lytrenboogaart stellte fest, das sich die Käferfauna der Azoren durch auffallend wenig Lindemismen auszeichnet. Man findet subpalaearctische Arten. Da in Lytrenboogaarts Arbeiten nur drei Coccinellidenarten aufgeführt sind, ist es recht erheuchel, dass nunmehr die schwedische Expedition umfangreicheres Material mitbrachte.

Im Gegensatz zu den Azoren, ist die Coccinellidenfauna Maderras sehr gut bekannt. Lundblads (1958) und vor allem Bielawskis (1963) Veröffentlichungen geben erschöpfend Auskunft, so dass sich hier eine genauere Besprechung erubrigt.

Leider konnte auch die schwedische Expedition auf den Azoren keine endemische Coccinelliden-Arten finden. Unterechiede in der Landesnatur und vor allem auch in der Flora der drei Inselgruppen lassen differente Faunen erwarten, obgleich damit natürlich nicht erklärt ist, warum die Käferwelt der Azoren so viel armer ist, als die der anderen Inselgruppen. Merkwürdigerweise haben die Azoren auch eine weit geringere Beachtung gefunden als die recht gut durchforschten Inselgruppen der Kanaren, Maderras und sogar der Kapverdischen Inseln.

Wie schon erläutert ist die Liste der Arten nur kurz und es nimmt Wunder, dass bisher noch keine Epublachinini auf den Inseln gefunden wurden. *Lenaspilachna elaterrii* wäre unbedingt zu erwarten.

¹) Report No. 47 from the Lund University Expedition in 1957 to the Azores and Madeira.

²) Gustav-Schieferstr. 4, München 54, Deutschland

Tribus *Coccidulini*Genus *Rhizobius* Stephens*Rhizobius litura* (Fabricius)

Rhizobius litura F., Drouet (1899): São Miguel, Faial, Terceira.
Rhizobius litura F., Croich (1867): Sehr häufig in São Miguel, Fayal, Terceira.
Rhizobius litura F., Méquignon (1942): São Miguel, Faial, Terceira.

Die schwedische Expedition brachte von dieser Art kein Material mit. Zu erwarten ist sicher, der überall eingeführte und in rascher Ausbreitung sich befindliche *Lindorus lophanthæ* (Boisdu.)

Tribus *Novini*Genus *Rodolia* Mulsant

Zu erwarten ist *Rodolia cardinalis*, die häufig zur Bekämpfung von *Icerya purchasi* eingeführt wurde.

Tribus *Scymnini*Genus *Stethorus* Weise*Stethorus wollastoni* Kapur*Stethorus wollastoni* Kapur (1918).*Stethorus minimus* Kossel, Croich (1867): einige Exemplare aus Faial und Santa

Maria.

Scymnus (Stethorus) minimus Kossel, Mequignon (1942): São Miguel.

Den Untersuchungen Kapurs zufolge ist wohl anzunehmen, dass es sich bei der als *Stethorus minimus* referierten Art um *Stethorus wollastoni* handelt. Da diese Art aber für die Azoren noch nicht sicher nachgewiesen ist und keine Nachforschungen nach dem ausgegebenen Material ergebnislos blieben, soll diese Ansicht nur als Vermutung ausgesprochen werden.

Genus *Clitostethus* Weise

Cl. arcuatus (Rossi) ist eine südpaläarktische Art, die auch auf Madeira und den Kanaren vorkommt und höchstwahrscheinlich auch auf den Azoren gefunden werden kann.

Genus *Scymnus* Kugelann*Scymnus* (s. str.) *interruptus* (Goeze)

Die Art ist für die Azoren neu. Die Tiere gehören der hellen Form an, die an der Basis und der Naht schwarz gefärbt ist.

São Miguel, Ponta Delgada, im Garten. 3.3.57 (1 Expl.). Fluss NW von Água Retorra, am Ufer. 23.3.57 (1 Expl.) und Ribeira da Praia 3 km W of Vila Franca do Campo 13.3.57 (1 Expl.) Santa Maria, Limestone area, Kalkgebiet an Südküste. Auf Reseda. Die Vegetation ist hier sehr dicht und die ganzen Verhältnisse für die Kleinf fauna sehr günstig. 20.3.57; (2 Expl.): Santa Maria, Pico Alto, 590 m, Calluna Heide mit *Partridge*, Poa und Rubus. 19.3.57 (1 Expl.).

Die Expedition brachte diese Art auch aus Madeira mit: Rib. do Porto Novo, 22.4.57, Bergschlucht mit kultivierten Abhängen (1 Expl.) Funchal, Ribeiro Seco, Trockner, von Bäumen beschatteter Hohlweg, wo im Winter ein kleiner Bach fließt. 19.4.1957 (1 Expl.): Faial, an der Mündung des Ribeira do Faial Offenes Grasland und Sumpfgelände. 21.4.57 (1 Expl.). Alle Expl. leg. P. Binck u. E. Dahl.

Scymnus rubromaculatus (Goeze)

Scymnus rubromaculatus Goeze; Uytendboogart (1947); Bielawski (1963)

Auch von den Azoren und Madeira bekannt.

Scymnus (Pulvis) subvillosus (Goeze)

Scymnus durantae Woll., (Croich 1867) Nicht selten auf Klippen auf Terceira und Faial.
Scymnus (Pulvis) subvillosus (Goeze, Mequignon (1942): São Miguel, Ponta Delgada, nur Formen mit hellem Haarschild.

Mit lagen lediglich 2 Expl. aus Faial vor, gesammelt von K. Pasström Juli 1939 (Riksmuseum, Stockholm)

Scymnus subvillosus gehört zu einer Gruppe sehr ähnlicher Arten, die nur mit grosser Aufmerksamkeit auseinanderzuhalten sind.

Scymnus canariensis Woll. Gut zu unterscheiden an den anders gebauten männlichen Genitalorganen

Scymnus argutus Mulsant, eine vorderasiatische Art, mit schlankem Labiallobus als bei *Sc. subvillosus*

Scymnus syriacus Mars. der Art *Sc. subvillosus* sehr ähnlich und sicher am nächsten mit ihr verwandt. Ein gutes Unterscheidungsmerkmal bieten die Parameren, die bei *subvillosus* etwas gebogen sind, während sie bei *syriacus* mehr ovale Form haben. Gute Abbildungen der Genitalorgane bringt Bielawski (1963, Fragm. Faun. X, 26:393).

Scymnus mongolicus Weise. Von dieser Art konnte ich den Typus untersuchen. *Lectorypus*, ♂ Mongolei centr. Museum Berlin. Sie ist *Sc. arg.*

sehr ähnlich, von allen verwandten Arten aber an der differenten Phosphitze (mit Spitzengeißel) und den Parameren zu unterscheiden, die erst nach der Spitze auffallend stark verjüngt sind.

Scymnus (Nephus) flavopictus Woll.

Philocerhus flavopictus Woll., Uytendboogaart (1930): auf *Euphorbia regis-jubae*, *Philocerhus flavopictus* Woll., Uytendboogaart (1947); São Miguel (S. Roque, Juli VI; Ponta Delgada, Juli), S. Jorge (Ribeira do Salto, Juni; Calheta, Juli), *Nephus (Nephus) flavopictus* Woll., Bielawski (1963). Gute Abbildungen. Sammelergebnisse in fortgeschrittener Jahreszeit werden sicher noch eine artenreichere *Scymnus*-Ausbeute bringen.

Tribus *Pharini*

Zu erwarten ist *Pharoscyminus decemplagiatus* (Woll.).

Tribus *Chilocorini*

Genus *Chilocorus* Leach

Chilocorus bipustulatus (L.)

Chilocorus bipustulatus L., Crotch (1867); Santa Maria. *Chilocorus bipustulatus* L., Méquignon (1942); São Miguel (Ponta Delgada). *Chilocorus bipustulatus* L., Uytendboogaart (1947); São Miguel (Ponta Delgada Juli - S. Roque, Mai).

Tribus *Hippodamiini*

Genus *Adonia* Mulsant

Adonia variegata (Goeze)

Adonia variegata (Goeze), Bielawski (1963): von den Azoren bekannt.

Tribus *Coccinellini*

Genus *Adalia* Mulsant

Adalia bipunctata (L.)

Fatal Juli 1939, leg. K. Bystrom (1 Expl.).

Adalia decempunctata (L.)

Coccinella variabilis Illig. (*C. mutabilis* auct.) Drouet (1859): «abundante». Sowohl Crotch (1867) als auch Méquignon (1942) bezweifeln diese Angabe, da sie *A. decempunctata* noch nicht von den Azoren kennen gelernt haben. Es bleibt unklar, welche Art Drouet hier meint.

1966

Fürsch, Die *Coccinelliden der Azoren*

31

Genus *Coccinella* L.

Coccinella septempunctata L.

Coccinella septempunctata L., Crotch (1867); Santa Maria (1 Expl.)

Coccinella undecimpunctata L.

Coccinella undecimpunctata L., Drouet (1859): Auf Umbrühleren, Corvo, Santa Maria, São Miguel, Santa Maria, «abundante». *Coccinella undecimpunctata* L., Crotch (1867); São Miguel, Terceira, Flores. *Coccinella undecimpunctata* L., Uytendboogaart (1947) Zahlreiche Fundorte.

Bystrom fand diese Art 1939: Fatal, Juli, 1 Expl.; Flores, August, 1 Expl.; Corvo, August, 1 Expl.

Coccinella undecimpunctata scheint der häufigste Marienkäfer der Azoren zu sein.

L I T E R A T U R

Alluaud, Ch.:
1891. *Coleoptères recueillis aux Açores par M. J. de Guerne pendant les Campagnes du yacht l'Alfred (1887 - 1888)*. *Mém. Soc. Zool. Fr.* IV, Paris.

Bielawski, R.:
1963. *Coccinellidae von Madeira*. *Comm. Biol.* XXV, 2, Helsingfors.

Crotch, G. R.:
1867. On the Coleoptera of Azores. *Proc. Zool. Soc. London*.

Drouet, H.:
1859. *Coleoptères Açorens*. *Rev. Mag. Zool. Paris* 2e ser. XI, Paris.

Godamn, F. du C.:
1870. Natural History of the Azores, or Western Islands. London.

Lundblad, O.:
1958. Die Arthropodenfauna von Madeira nach den Ergebnissen der Reise von Prof. Dr. O. Lundblad Juli - August 1935. *Ark. f. Zool.* Stockholm.

Méquignon, A.:
1942. Catalogue des Coleopteres Açorens. *Ann. Soc. Ent. Fr.* CXI, Paris.

Tarnier, F.:
1860. *Insects coléoptères*. In Morelet, *Les Açores*, Paris.

Uytendboogaart, D. L.:
1930. Contributions to the knowledge of the Fauna of the Canar. Islands. *Tijdschr. Ent.* Amsterdam.

1947. Coleoptera (excl. Staphylinidae et Hydrophilidae) von den Azoren und Madeira. *Soc. Sci. Fem. Comm. Biol.* VIII, 12, Helsingfors.

Wollaston, T. V.:
1865. *Coleoptera Atlantidum*. London.